

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 61 (2003)
Heft: 317

Artikel: Merkur-Transit am 7. Mai 2003
Autor: Lenzen, Georg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-898418>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Merkur-Transit am 7. Mai 2003

GEORG LENZEN

Am 7. Mai 2003 beobachtete ich den Merkur-Transit in voller Länge mit einem 8" f/6.4 Schmidt-Cassegrain Teleskop. Die hohe leichte Bewölkung behinderte die Beobachtung nicht sonderlich, nur die Schärfe der Photos wurde dadurch etwas beeinträchtigt.

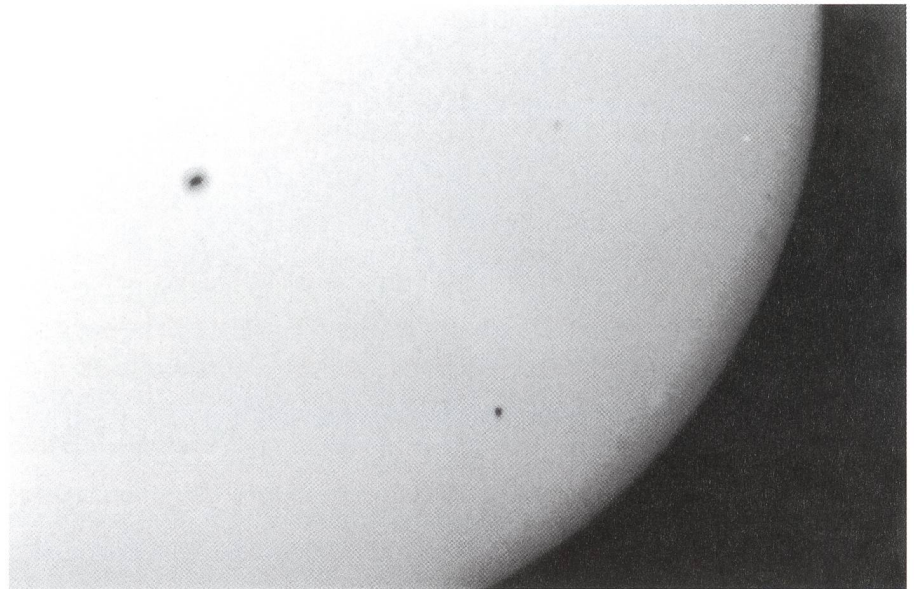
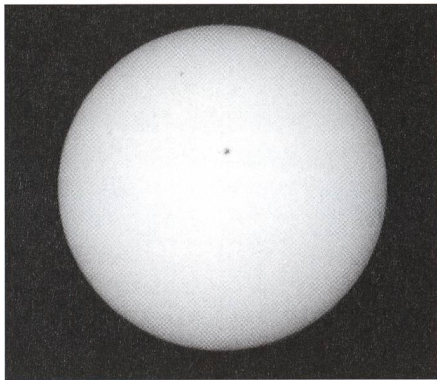
Das erste Photo wurde um 9:52 Uhr aufgenommen (1/250 sec auf Kodak Gold 100 ASA). Etwa in der Mitte des Bildes ist ein grosser Sonnenfleck zu sehen, während sich der punktförmige Merkur zu diesem Zeitpunkt im geringsten Abstand nördlich vom Sonnenzentrum

befand. Das zweite Photo wurde um 12:17 Uhr mittels 26mm Okularprojektion gemacht (1/30 sec auf Fujicolor 100 ASA). Hier hatte sich Merkur nach über 5 Stunden vor der Sonnenscheibe schon wieder deutlich dem Sonnenrand genähert.

Der geringe Durchmesser des Merkurscheibchens von ungefähr 12" bei einer Sonnengrösse von etwa 1800" machte die Beobachtung des Transits ohne die Verwendung eines Teleskops unmöglich, während der am 8. Juni 2003 stattfindende seltene Venus-Transit (Venus-Durchmesser etwa 60") mit blosssem Auge und GEEIGNETEM Sonnenfilter zu sehen sein sollte.

DR. GEORG LENZEN

14 Rue des Bugnons, CH-1217 Meyrin (GE)



Merkur-Durchgang vor der Sonnenscheibe auf dem Simplon

HANS-RUEDI WERNLI



Fig. 1: AGO-Sternwarte auf dem Simplon-Pass: Sonnenaufgang über dem Kaltwassergletscher.

Glücklicherweise werden die meisten astronomischen Ereignisse in der Freizeit abgehalten. Der Merkurdurchgang vor der Sonnenscheibe machte allerdings eine Ausnahme. Dieses Ereignis fand an einem Mittwoch statt und nahm den grösseren Teil eines Arbeitstages in Anspruch. Entweder hatte man Ferien, oder man musste einen freien Tag einschalten.

Nach unseren Berechnungen musste die Sonne von der AGO-Sternwarte auf dem Simplonpass aus gesehen um 07:15 MESZ über dem Kaltwassergletscher aufgehen. Damit fiel die Beobachtung des ersten und zweiten Kontaktes nicht ins Wasser, aber ins Eis. Immerhin ging die Sonne nicht über einer Bergspitze auf, sondern so ziemlich über dem tiefsten Punkt des Nordosthorizontes.

Bei der tiefen Elevation überrascht es natürlich nicht, dass der Sonnenrand übel ausgefranst und lebendig erschien. Der Merkur hüpfte auf der Sonnenscheibe herum, als gehörte ihm die ganze Oberfläche. Beides machte die Scharfstellung nicht eben einfach.

Aufgenommen wurde mit einer CCD WebCam. Schwieriger gestaltete sich das Ansehen der von der WebCam übermittelten Bilder auf dem Bildschirm des

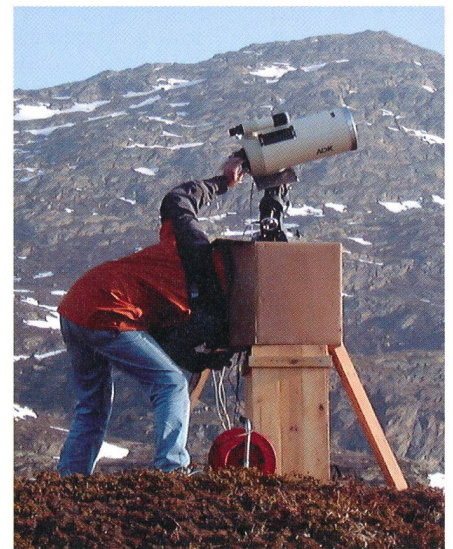


Fig. 2: Scharfstellen der von der WebCam an den Laptop übermittelten Bilder.

Laptop. An der prallen Sonne sieht man zwar den Bildschirm gut, nicht aber, was darauf angezeigt wird. Da bleibt einem nichts anderes übrig, als den Kopf in die Kiste zu stecken.